

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dass Rechbergers Sohn von Einquartierung verschont geblieben sei, sei keine Beleidigung, sondern eine Beschwerde, die nicht von ihm allein, sondern von mehreren aus St.Martin in der Landschaftskanzlei vorgebracht worden ist. Es ist doch ganz natürlich, dass ein Vater seinen Sohn schützt.

Was die Beschuldigung der Veruntreuung von Landschaftskontributionen angeht hat Baumann nur gesagt, dass Rechberger einen eigenen Heerwagen der Landschaft in Rechnung gestellt hat, den die St. Martiner dann bezahlen sollten.

Da ihn Rechberger einen Haberstrohdieb genannt hat, hatte er jedes Recht, ihn gleichfalls einen Dieb zu nennen. Für das Reden seiner Frau übernimmt er keine Verantwortung.

Rechberger kann ihm nicht beweisen, dass er ihm die fünf Schweine vors Fenster gelegt hat.

Baumann fordert von Rechberger Genugtuung wegen der ungerechtfertigten Klagen.

- 24.3.1649 Wolf Rechberger bittet die Herrschaft um eine Fristverlängerung von einem Monat für seine Triplik gegen Michael Baumann.
- 19.4.1649 Abrechnung des Biergastwirts Elias Hager in Linz über Zehrungskosten für Sigmund Schifer, seine Frau, Bedienstete und Gäste seit März 1648
- 19.4.1649 Abrechnung des Schuhmachers Elias Hans Mache über Arbeiten für Sigmund Schifer, seine Frau, Bedienstete und Gäste seit März 1648
- 31.7.1649 Erneute Stellungnahme des Wolf Rechberger zur Gegendarstellung des Michael Baumann, ehemaligen Becken zu St. Martin, in der er seine vorherige Darstellung im Wesentlichen wiederholt ( 2 Exemplare )